

## 6. Zusammenfassung.

Soll's dich nicht jucken, laß andere in Ruh'!

Was du nicht willst, daß man dir tu', das füg' auch keinem anderen zu.

7. Anwendung. Mit vieler Mühe hatten die Biennen den Honig gesammelt. Da kam der Bär und wollte den Honig naschen. Das war sehr böse von dem Bär. Er hätte gewiß den Biennen ihr ganzes Haus zerstört. Sie hätten dann viel Leid gehabt und die ganze Arbeit von neuem verrichten müssen. — Es gibt Zungen, die gerade so böse sind wie der Bär. Da haben kleine Kinder im Sand ein hübsches Häuschen gebaut. Nun kommt der große Karl und sagt: Fort da, das Häuschen ist mein! Die Kleinen wollen es ihm nicht lassen und schreien. Da kommt der Vater herbei. Ob's den Karl nun auch juckt? — Andere Geschichten aus dem Leben der Kinder. — Große Kinder dürfen nie kleine bei der Arbeit oder beim Spiel stören; viel schöner ist es, wenn sie denselben behülflich sind.

## 8. Rechtschreibung und Sprachlehre.

a) Auffuchen der Wörter mit mehreren Mitlauten am Anfange.

b) Auffuchen der Wörter mit mehreren Mitlauten am Ende.

c) Es werden Eigenschaftswörter an die Tafel geschrieben. Die Kinder schreiben sie ab und bilden daraus die erste, wenn möglich auch die zweite Steigerungstufe.

wild, groß, klein, fest, schlimm, böse, arm.

d) Honig, wahrhaftig, hinderlich. (Für das zweite Schuljahr kommen noch folgende Dingwörter mit ig in Betracht: Essig, Käfig, König, Pfennig, und folgende Eigenschaftswörter: artig, billig, einig, heilig, hungrig, mutig, nötig, tüchtig.)

e) eh' — ehe, versah'n — versähen (sehen, besehen, ansehen, umsehen u.), soll's — soll es, ergeh'n — ergehen, steh'n — stehen, juckt's — juckt es, rief's — rief es.

## 16. Der gute Bruder.

Wilhelm stand vor der Gartentür des Nachbars, und dieser rief den Knaben herein. Der Nachbar hatte Früchte von dem Baume gepflückt und reichte dem Wilhelm zwei schöne Pfirsiche.

Der Knabe wollte schon eine davon essen, zog aber die Hand rasch wieder vom Munde weg. Er hatte zu Hause zwei Schwesterchen, welche krank waren und im Bette lagen.

Als Wilhelm nach Hause kam, fragte er die Mutter, ob die kranken Kinder auch Pfirsiche essen dürften. Als die Mutter ja sagte, ging er hin und gab jedem Schwesterchen einen Pfirsich. Sie nahmen die